

**Beschlussvorlage**

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
**Betreff**
**Wahl der Vertreter der Stadt Köln für die Mitgliederversammlung des Interkommunalen Arbeitskreises Wahner Heide**
**Beschlussorgan**  
 Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Rat	02.02.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Rat wählt sieben ordentliche Vertreter und sieben Stellvertreter in die Mitgliederversammlung des Interkommunalen Arbeitskreises Wahner Heide (IAWH):

a) Vertreter

b) Stellvertreter

- CDU \_\_\_\_\_
- CDU \_\_\_\_\_
- SPD \_\_\_\_\_
- SPD \_\_\_\_\_
- GRÜNE \_\_\_\_\_
- GRÜNE \_\_\_\_\_
- FDP \_\_\_\_\_

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

Die Wahl erfolgt für die Wahlzeit des Rates.

**Haushaltmäßige Auswirkungen**

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	€	%		€	€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)				Einsparungen (Euro)		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Die Stadt Köln ist durch Beschluss des Rates vom 26.04.1990 dem IAWH beigetreten. Für die Mitgliederversammlung des IAWH sind höchstens sieben ordentliche Vertreter und höchstens sieben Stellvertreter zu wählen. Die Wahl erfolgt für die Wahlzeit des Rates.

Auszug aus der Satzung des IAWH in der Fassung des Beschlusses der Vertreterversammlung vom 13.02.2009:

**§ 4 Mitgliedschaft**

Mitglieder sind momentan die Städte Köln, Lohmar, Siegburg, Troisdorf und Rösrath, der Rhein-Sieg-Kreis und der Rheinisch-Bergische Kreis, vertreten durch die von ihnen entsandten Bürgerinnen und Bürger (Delegierte). Jede Kommune/jeder Kreis kann höchstens sieben Delegierte entsenden. Die Delegierten werden vom jeweiligen Stadtrat/Kreistag entsandt. Die Wahl der Delegierten richtet sich nach dem D'Hondt-Verfahren. Interfraktionelle Vereinbarungen sind zulässig.

- Weitere Mitgliedschaften sind möglich. Sie müssen schriftlich beim Vorstand beantragt und begründet werden.
- Über die Aufnahme entscheidet die Delegiertenversammlung.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**